

16.08.2009

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des Vereins „Freunde helfen Freunden e. V.“,

die Urlaubszeit geht dem Ende entgegen und es ist an der Zeit, etwas über unsere Tätigkeiten und „Neuerungen“ in Cabo Verde zu berichten.

Der Tod unseres Freundes und Mitarbeiters Toni Soares hat uns alle sehr getroffen, Sie haben es aus unserem Rundschreiben ja bereits erfahren.

Der Verlust wird unsere Arbeit am Drehkreuz Sal doch erheblich erschweren. Zwar haben wir noch junge und zuverlässige Mitarbeiter vor Ort die uns unterstützen, aber wegen ihrer Berufstätigkeit sind sie natürlich nicht rund um die Uhr einsatzbereit. Cecilia, die Ehefrau von Toni, hat uns mitgeteilt, dass sie uns, so gut es geht, weiterhin unterstützen wird. Dafür sagen wir ihr ein großes Dankeschön.

Dem Berufsausbildungszentrum, welches in Mindelo noch im Bau ist, wir berichteten in den letzten Nachrichten darüber, konnten wir eine Unterstützungssumme von 15.000,-- € von der „Deutschen Botschaft“ in Dakar vermitteln. Der 1. Vorsitzende von FHF e. V. fungiert als Vertrauensperson gegenüber der Botschaft.

Zum Projekt „Medizinische Versorgung durch das Militär“ schickten wir zwei große Kisten (ca. 7 cbm) mit Hilfs- und Verbrauchsgütern zum Militär nach Mindelo. Mit in den Kisten waren Hilfsgüter für weitere Organisationen in Sao Vicente und Santo Antao. Das Militär hatte vorher erklärt, die Hilfsgüter treuhändisch und korrekt an die genannten Organisationen weiterzuleiten.

Die Kisten gingen am 12. Juni 2009 ab Rotterdam auf die Seereise und wurden erst in der letzten Woche im Juli vom Zoll in Mindelo freigegeben. Da es in Cabo Verde seit Frühjahr 2009 für jede Person und für jede Einrichtung eine Steuernummer (NIF) gibt, war schlicht und einfach am Zoll die falsche Nummer vom Militär angegeben worden. Statt der Nummer von Mindelo wurde die übergeordnete Nummer vom Militär in Praia angegeben. Die bürokratischen Mühlen laufen in Cabo Verde besonders langsam und so kam es, dass die Kisten fast sechs Wochen in Zollverwahrung standen. Dass sie dort auch noch vom Zoll eigenhändig geöffnet wurden, ohne den Empfänger oder einen Bevollmächtigten zu benachrichtigen, wollen wir nur am Rande bemerken.

Unser Mitglied, Frau Sylvia Reichelt, opferte ihren Sommerurlaub, flog nach Cabo Verde, um ihr begonnenes Projekt mit den Behinderten fortzusetzen. Leider klappte das nur bedingt, weil die nötigen Materialien auch in den Kisten des Militärs waren.

Erfreulich war aber hierbei, dass die von ihr ins Leben gerufene Häkelgruppe tatsächlich weitergemacht hat. Die Frauen haben fleißig verschiedene Taschen und Deckchen gehäkelt und diese auch **verkauft!!** Wollen wir hoffen, dass diese Aktivität nicht einschläft.

Bedingt durch die Zollblockade konnten wir die neuerlich gepackten Kisten für die Projekte „ERSTE HILFE Stationen“ auf Santo Antao, „Posto Sanitario“ auf Maio und der Unterstützung von Kranken und Hilfsbedürftigen auf Sao Vicente noch nicht losschicken. Dieser Transport von drei großen Kisten (ca. 11 cbm) geht dann Ende August über Rotterdam nach Mindelo.

Leider haben sich die staatliche Gesundheitsführung und die Leitung des Hospitals in Mindelo noch nicht zu unserem schriftlichen Angebot von Ende April 2009, „

Unterstützung der dringend notwendigen Augenoperationen“, geäußert. Das Desinteresse der staatlichen Seite zur Verbesserung der Gesundheitslage schreit zum Himmel.

Unser Mitglied, Herr Jörn Vonnahme, ist nun schon über vier Wochen in Brasilien (siehe Projektbeschreibung) und arbeitet zunächst in verschiedenen Einrichtungen mit, um später in gemeinsamer Allianz die Wege für zukünftige Hilfslieferungen zu ebnen und für den Aufbau des Drogen - und Alkohol - Rehabilitationsprojekt in Cabo Verde die nötigen Voraussetzungen zu erarbeiten.

Vom Blindenverein ADEVIC haben wir die Bitte zur Behandlung von zwei augenkranken jungen Frauen erhalten. Momentan klären wir noch die Hintergründe und die medizinischen Notwendigkeiten ab. Behandlungsangebote liegen uns aus einer Ulmer und aus einer Münchner Spezialklinik vor. Wir dürfen uns für diese Angebote herzlich bedanken.

Unser Dank gilt auch dem Klinikum Hameln. Am 22. August wird die Gynäkologin, Frau Dr. Adelaide Brito Miranda Lima, aus Cabo Verde in Deutschland eintreffen und am 24. August mit ihrer 4-wöchigen Weiterbildung im Klinikum Hameln beginnen (wir berichteten schon in den letzten Nachrichten darüber).

Am Schluss der Nachrichten wie immer der Hinweis auf unsere Internetseite [www.freunde-helfen-freunden.com](http://www.freunde-helfen-freunden.com) und die Bitte um Sachspenden aus dem medizinischen Bereich, sowie Sachspenden für Schul- und Berufsausbildung.

Wolfgang Hundt  
1. Vorsitzender